

105/2018

Fraktion der WAM

Jörg Schuschkow
– Fraktionsvorsitzender –
Weiherstraße 18
63477 Maintal



An den Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
Klosterhofstraße 4-6
63477 Maintal

30.08.2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die WAM-Fraktion stellt nachfolgende Anfrage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung:

- 1) Wie viele Überlastungsanzeigen von Mitarbeiter*innen der Stadt Maintal gab es in den letzten 5 Jahren? Bitte aufgeschlüsselt nach Fachdienstbereichen.
- 2) Wie viele dieser Anzeigen wurden zurückgezogen?
- 3) Wie viele dieser Anzeigen wurden bearbeitet und mit welchem Ergebnis.

Jörg Schuschkow
– Fraktionsvorsitzender –

20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Maintal am 24.09.2018

Anfrage Nr. 105/2018

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfrage des Stadtverordneten Herrn Schuschkow
betreffend "Überlastungsanzeigen"

Die gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung gestellte
Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1.)

Im Jahr 2013 gab es eine Überlastungsanzeige im Fachbereich Kinder, Familie und
Jugend. Diese Überlastungsanzeige wurde nach einer Personalaufstockung im
betroffenen Arbeitsgebiet zurückgezogen.

zu 2.) und 3.)

Im Jahr 2015 wurde zeitgleich eine Sammlung von acht Überlastungsanzeigen aus
einer Kindertageseinrichtung übergeben. Im Zuge der Bearbeitung dieser kollektiven
Überlastungsanzeige wurden folgende Themen in der Einrichtung als problematisch
identifiziert und werden seitdem in Begleitung mit der pädagogischen Fachberatung
abgearbeitet:

- Klärung der Strukturen und Abläufe
- Klärung und Bearbeitung von Konflikten
- Bearbeitung der Leitungsrolle und Verantwortung mit den beiden Leitungen
- Bearbeitung der Haltung zum Kind und der Umsetzung des Bildungs- und
Erziehungsplanes (BEP)

Der Teamprozess ist noch nicht abgeschlossen. In die Zeit dieses Teamprozesses
wurde die Stelle der Leiterin neu besetzt.

Im Jahr 2016 wurde zeitgleich eine Sammlung von elf Überlastungsanzeigen aus
einer Kindertageseinrichtung übergeben. Infolge dessen wurde – gemeinsam mit der
pädagogischen Fachberatung – ein neuer Dienstplan entwickelt und die
Gruppenbelegung umstrukturiert. Die stv. Leiterin der Einrichtung ließ für rd. ein Jahr
ihre Leitungsaufgaben weitgehend ruhen und übernahm die Leitung einer Gruppe.

Der Vertretungsaufwand wurde erheblich überschritten, dies konnte allerdings im Folgejahr ausgeglichen werden.

Ganz allgemein sei darauf hingewiesen, dass in den Jahren 2016 und 2017 zur Stärkung der Leitungsteams der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen eine umfangreiche, zweijährige Leitungsweiterbildung zur „Systemischen Managerin“ in Zusammenarbeit mit dem Odenwald-Institut der Karl-Kübel-Stiftung für alle Leitungen und Stellvertretungen durchgeführt wurde.

Im Jahr 2016 gab es eine Überlastungsanzeige im Fachbereich Stadtentwicklung. Nachdem die Organisationsabteilung gemeinsam mit der Person, die den Arbeitsplatz ausfüllt, verschiedene Verbesserungen zur (Selbst-)Organisation erörtert und eingerichtet hatte, wurde die Überlastungsanzeige zurückgezogen.